August – September 2017

senfkorn

Kirchgemeindebrief für Meißen Cölln, Zscheila und Zadel

Johannes
Trinitatis
St. Andreas

Händewaschen als Predigtbeispiel

Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg. 26,22

Liebe Leserin, liebe Leser,

Es ist mir immer eine große Freude, Menschen zu treffen, die aus dem Glauben heraus leben. Bei Geburtstagsbesuchen zum Beispiel erzählen mir die Jubilare oft von ihren Glaubenserfahrungen und dass Gott ihnen bis ins hohe Alter geholfen hat.

Im Seniorenkreis, wenn sich die Jubilare ein Wunschlied aussuchen dürfen, wird immer wieder das Lied: „Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte“, gewünscht.

Nun bin ich noch nicht ganz so alt, wie unsere Senioren, doch auch ich kann in dieses Lied gerne mit einstimmen.

Oben genannter Vers wird dem Apostel Paulus zugeschrieben. Er sagte ihn vor König Agrippa als Gefangener. Sein „Verbrechen“ war: Jesus als den verheißenen Messias und Retter zu verkünden und Menschen zum Glauben zu führen. Das tat er so überzeugend, dass der König Agrippa ihn bremste mit den Worten: „Es fehlt nicht viel, so wirst du mich auch noch überreden und einen Christen aus mir machen.“ Und damit brach er das Gespräch ab – und nahm es nie wieder auf. Er hatte die Chance verpasst, zum lebendigen Glauben an Jesus zu finden. Den Segen der Taufe hat er nicht erfahren. Das Wasser bei der Taufe ist ein Bild für die Reinigung von unseren Sünden. Im Glauben empfangen wir Vergebung, weil Jesus am Kreuz für uns gestorben ist. Um dies zu verdeutlichen waschen im Bild auf der Titelseite Antje Elsner und Christof Voigt ihre Hände.

In den vergangenen Wochen durften wir viele Menschen taufen. Dass der Glaube in ihnen weiter wächst und stark wird, das ist unser Gebet.

Beten Sie mit, dass Menschen unserer Stadt ihre Chance nutzen und das Gespräch und die Einladung zum Glauben nicht abgebrochen werden. Als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, von Gottes Hilfe in unserem Leben weiter zu erzählen, und andere zu ermutigen, Schritte des Glaubens zu gehen.

Bleiben Sie Gott befohlen, Ihre

Renate Henke

Renate Henke, Pfarrerin

Glaubenskurs

An dieser Stelle laden wir alle Interessierten zu einem neuen Grundkurs des Glaubens ein. Er beginnt am Mittwoch, dem 13. September um 19.30 Uhr im Johannesstift, Johannesstraße 9. Die weiteren Termine sind: 20.9.; 27.9. und 18.10.2017. Dann noch ein gemeinsamer Abschlussabend. Im Anschluss daran ist eine Taufe möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Pfarrerin Henke oder Pfarrer Heinke.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, doch ein kurzer Hinweis, dass Sie kommen, wäre vorher sinnvoll.

Bibelstunden und Andachten

- **Altenpflegeheim H. Tzschucke**, Großenhainer Str. 88: Di. 15.8. um 14.00 Uhr gemeinsam mit Rentnerkreis. Di. 5.9. um 15.30 Uhr Bibelstunde.
- **Seniorenzentrum „Luise Otto Peters“, Rote Gasse 43**, Gottesdienst Mi. 2.8. und 6.9. jeweils 15.00 Uhr **Kurzzeitpflege**, Andacht Do. 10.8. und 14.9. jeweils um 10.00 Uhr
- **Seniorenpark „carpe diem“**, Do. 17.8. und 21.9 um 16.00 Uhr
- **Seniorenwohnpark Sophienhof**, Dresdner Str. 47: nach Vereinbarung
- **Andacht im Krankenhaus** Meißen im Raum der Stille: immer donnerstags, 15.00 Uhr
- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Gemeindesaal St. Afra, Freiheit 7: donnerstags Bibelstunde um 17.30 Uhr

Weitere Gottesdienste

- **Altenheim St. Benno**, Oeffingener Str. 4: Do. 3.8., 17.8., 31.8., 7.9. und 21.9. jeweils 16.00 Uhr.
- **Gehörlosengottesdienst** am So. 6.8 und 3.9. jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus, Dresdner Str. 26.

Übergemeindliches Gebetstreffen

Wir treffen uns am 17.8. in Trinitatis, Werdermannstr. und am 21.9. im Pfarrhaus Dresdner Str. 26 um 19.30 Uhr.

Kirchenmusik

Herzliche Einladung: Alle musikalischen Kreise freuen sich über neue Mitsänger und Mitspieler. Besonders die Kurrende sucht noch Kinder, die gerne mitsingen möchten. Während der Sommerferien finden keine Proben statt.

Johannesstift, Johannesstr. 9
Chor – donnerstags 19.30 Uhr ab 17.8.
Kurrende – mittwochs 16.30 Uhr ab 16.8.
Trinitatis-Gemeindehaus, Werdermannstr. 25
Chorprojekt – dienstags 19.30 Uhr ab 15.8. Beachten Sie bitte auch die ausführlichen Infos auf S. 10.
Posaunenchor – mittwochs 18.00 Uhr ab 23.8.
Flötenkreis – mittwochs 19.45 Uhr ab 23.8.; Sommerfest am 16.8. bereits 19.00 Uhr
Jungbläser und Orgelunterricht nach Absprache
Zadel – Gemeindehaus
Kirchenchor – donnerstags 19.15 Uhr
Ort laut Probenplan; siehe Internet
Gospelchor – dienstags 19.00 Uhr
Flötenkreis – mittwochs 19.00 Uhr

Seniorensingen

Im Altenheim H. Tzschucke, Großenhainer Str. 88, Do. 17.8. und 7.9. jeweils 14.45 Uhr in der Cafeteria des Altenheimes. Anschließend trinken wir gemeinsam Kaffee.

Sommermusik in Zadel

So. 13.8. um 16.00 Uhr mit Musik für Chor, Flöten und Saxophon. Es musizieren der Chor, der Flötenkreis und Gäste.

Kirchenvorstand
8.8. und 5.9., 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Gemeindegebet
Wir laden herzlich ein zum Gemeindegebet am 9. und 23.8. und am 6. und 20.9. jeweils 12.00 Uhr in der St. Urbanskirche.

Haus- und Bibelkreise
- **Bibelstunde in Zaschendorf** bei Familie Gräfe, Altzaschendorf 6, dienstags, 8.8. und am 12.9. jeweils um 15.00 Uhr.
- **Hauskreis Cölln**: Im August fällt der Hauskreis Cölln leider aus. Am 18.9. um 18.50 Uhr Treffen am Heinrichsplatz zur gemeinsamen Führung der Hauskreise im Stadtmuseum zu „Luther, Lieder & Kanzlei“.
- **Hauskreis Zaschendorf**: am 14.8. im Garten von Frau Krause; am 18.9. Führung im Stadtmuseum (siehe Hauskreis Cölln).
- **Hauskreis für Junge Erwachsene** jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei Fam. Richert: jrichert@hotmail.de.
- **Hauskreis für Junge Frauen** findet statt am Donnerstag, dem 21.9. bei Pfarrerin Henke um 19.30 Uhr.

Offene Kirche
Unsere Johanneskirche ist mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Die Urbanskirche ist täglich werktags von 11 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Sie können weiterhin die Gemäldeausstellung von Frau Prof. Kerstin Alexander in der Urbanskirche besuchen.

Bauausschuss
Der Bauausschuss trifft sich am 17.8., 17 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Straße 26.

Besuchsdienstkreis
Wir treffen uns am 13.9. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus, Dresdner Straße 26. Wir besuchen Geburtstagskinder und neu Zugezogene.

Seniorenkreis 60 Plus
Der Seniorenkreis 60 Plus trifft sich am 16.8. und 20.9. jeweils um 14 Uhr im Pfarrhaus Dresdner Straße 26. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

Tag des offenen Denkmals
Die Johanneskirche und die Urbanskirche sind am 10.9. von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Führungen finden statt um 13 und 15 Uhr, jeweils beginnend in der Urbanskirche. Turmbesteigungen der Johanneskirche nach dem Gottesdienst und dann wieder jeweils zur vollen Stunde von 13 Uhr bis 16 Uhr. Um 17.00 Uhr findet ein Orgelkonzert in der Johanneskirche statt, s.S. 14.

Café International
Das Café International macht Sommerpause. Wir treffen uns wieder am 5.9. um 14 Uhr im Johannesstift, Johannesstraße 9. Herzliche Einladung! Das nächste Planungstreffen für das Café findet am 29.8. um 17.00 Uhr im Johannesstift statt.

Erntedank
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam Erntedank feiern. Dazu laden wir alle zum Schmücken der Kirche am Samstag, dem 23.9. ab 9 Uhr ein. Über zahlreiche Erntedankgaben, insbesondere auch Weißwein fürs Abendmahl, Obst, Gemüse und Blumen freuen wir uns. Es gibt wieder die bewährte Kretzschmann’sche Soljanka in der Mittagszeit.

Abschied Rebekka Günther
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die letzten 1,5 (2) Jahre bedanken. Ich habe mich von Beginn an in der Gemeinde sehr wohl gefühlt und ich habe durch Sie und mit Ihnen sehr viel lernen dürfen. Ich bin dankbar für all die unzähligen Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Nun neigt sich mein Vikariat dem Ende entgegen: Ab 1. September werde ich die Pfarrstelle in Gelenau im Erzgebirge übernehmen. Die Ordination findet voraussichtlich am 17. September um 14.00 Uhr in der Kirche Gelenau statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Ich wünsche der ganzen Kirchgemeinde und Ihnen persönlich von Herzen Gottes Segen!

Ihre Vikarin Rebekka Günther

An dieser Stelle möchten wir Rebekka herzlich danken für ihren Einsatz und die Gemeinschaft in unserer Kirchgemeinde und darüber hinaus. Sie wird uns fehlen.

Im Gottesdienst am 27.8. werden wir sie schweren Herzens verabschieden und anschließend vor der Johanneskirche miteinander grillen und noch eine wenig zusammen sitzen.

Freud und Leid

Getauft wurden:
Paul David Richert, Leo Noel Köppe, Annelina Marit Seidel, Lena Lux, Ronja Gitta Marie Scharnagel, Josefine Bach, Nicolas-Christoph Müller, Nahid Rahbarreza Khanloo, Morteza Ghadirly, Melika Ghadirly und Matin Ghadirly

Gottesdienst zur Eheschließung feierten in der Johanneskirche:
Reiko und Veronika Müller geb. Junker aus Radebeul

Eingesegnet zur Diamantenen Hochzeit wurden:
Manfred und Christa Klose geb. Heuschkel

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Ursula Venus geb. Fischer im Alter von 91 Jahren
Christa Lehmann geb. Erler im Alter von 88 Jahren

Johanneskirchgemeinde

Der Gottesdienst – Das Dankopfer und die Abkündigungen

Das Sammeln von Geldspenden im Gottesdienst ist uralte christliche Tradition. Doch ist das heute noch zeitgemäß? Es gibt doch den Sozialstaat und viele wohltätige Vereine. Passt das überhaupt zusammen: Gottesdienst und Geld? Stört das Klimpern nicht die Andacht? Reicht denn die Kirchensteuer nicht? Zudem sind Menschen heute misstrauisch, wenn sie wieder mal „abkassiert“ werden. Wer etwas gibt, will wissen, was mit seinem Geld passiert: Was wird konkret unterstützt? Kommt das Geld wirklich vor Ort an?

Wird Gottesdienst gefeiert, soll zum Ausdruck kommen: Weil Gott uns reich beschenkt hat, geben wir auch den Bedürftigen in der eigenen Gemeinde und anderswo. Das Dankopfer (auch *Kollekte* genannt, von lateinisch *Sammlung*) soll die Antwort des Menschen auf Gottes Zuwendung sein, unser Dank an Gott. Wer nach Gott ernsthaft sucht, wird merken, dass Glaube nicht nur eine spirituelle innere Suche ist, sondern eine auf Gott ausgerichtete Lebensweise, die uns glücklich macht. Geben und Danken– deshalb heißt es Dankopfer – können uns glücklich machen.

Die Frage, ob ein „Dankopfer“ auch reichlich sein und wehtun sollte, ist kompliziert. Reichtum, Armut und Geld sind in der Bibel wichtige Themen. Über 1000 Stellen in fast allen Büchern der Bibel befassen sich damit. Die Aussagen sind eindeutig: Reichtum ist eine Gabe Gottes, aber gefährlich, weil er bei den Reichen Hochmut und Gier erzeugen kann, bei den Armen Neid. Geld hat keinen Wert an sich, sein Wert besteht darin, damit Gutes zu tun. Gott steht eindeutig auf der Seite der Armen und Bedürftigen. Deshalb ist Reichtum zu teilen. Der Zehnte Teil aller Einkünfte gehört Gott. Doch das richtet sich an Menschen in der Antike, wo es weder Sozialstaat noch Steuern und Kirchensteuern gab. Viele Christen halten sich auch heute noch an diese alte Regel und spenden insgesamt 10% ihres Nettoeinkommens für die Kirche. Doch wichtiger ist festzuhalten: Die Sammlung ist Ausdruck von Gottes Solidarität mit den Armen und Bedürftigen, die im Gottesdienst hoffentlich auf uns „abfärbt“.

Wir sollten daher in unseren Gottesdiensten nicht einfach nur routiniert Geld einsammeln, sondern den Zusammenhang zwischen Geld und Gottesdienst deutlich machen. Das Spendenanliegen sollte den Besuchern „ans Herz gelegt“ werden und wir sollten für dieses Anliegen dann auch beten. Deutlich wird das äußerlich, wenn die Sammelbeutel auf den Altar gelegt werden.

Ich wünsche uns allen, dass beim Dankopfer Dank, Mitgefühl und Freude im Mittelpunkt stehen. Manches Kleingeld im Kollektenbeutel ist wohl auch ein Hinweis darauf, dass der Gottesdienst nicht fröhlich und andächtig genug gestaltet war, um die Herzen der Anwesenden mitzureißen und zu Gott zu erheben. Ich wünsche Ihnen jedenfalls, dass Sie immer wieder erleben dürfen, dass Geben eine reine Freude sein kann.

Die Abkündigungen werden insbesondere von denen, die den Gottesdienst vorbereiten, oft als störend empfunden. Fast alles steht doch im Kirchenblatt und manchmal droht dieser Punkt zeitlich auszuufern. Solche Nachrichten werden auch als störend empfunden, weil sie oft von rein organisatorischer Art sind.

Ich kenne einen Pfarrer in Thüringen, der das anders sieht. Es sagte mir mal: „Wenn ich die Gemeinde mit der Predigt nicht erreicht habe, bleiben mir immer noch die Abkündigungen. Da kann ich für die Gemeinde werben und deutlich machen, wie schön es ist, als Christen auch in der kommenden Woche zusammenzuleben.“

Treffender kann man das Anliegen der Abkündigungen nicht beschreiben. Und das gilt natürlich genauso für unser Kirchenblatt „Senfkorn“, von dem unsere Pfarrerin Renate Henke immer betont, das sei die beste Werbung für unsere Kirchgemeinde.

Wir hatten im Februar einen Gemeindeworkshop. Dort haben die Anwesenden sich gegenseitig die vielen verschiedenen Kreise und ehrenamtliche Arbeit vorgestellt, die es in unserer Gemeinde gibt. Alle Teilnehmer waren erstaunt, wie viel das ist und wie viele Menschen sich engagieren. Kirchgemeinden sind heute nahezu die einzigen Gemeinschaften, in denen Menschen sich nicht nach Milieu, Einkommen und Neigungen sortieren, wo Wohlhabende und Bedürftige, Alte und Junge noch zusammenkommen und miteinander Gottesdienst feiern, beten und singen. Weil das so der Wille Gottes ist.

Sicher ist es nicht optimal, wenn zu den Abkündigungen dann nur einfach die Veranstaltungen der kommenden Woche heruntergelesen werden. Besser wäre auszuwählen, was für die Anwesenden besonders einladend ist und worauf sie sich besonders freuen können, bevor wir nach dem Gottesdienst auseinander gehen. Das erste ist das Kirchencafé gleich nach dem Gottesdienst, was es bei uns zum Glück immer öfters gibt, den fleißigen Helfern sei Dank!

Deshalb gehören die Abkündigungen an das Ende des Gottesdienstes, vor dem Segen, der auch die kommende Woche umschließt.

Beides, Dankopfer und Abkündigungen sind daher wichtige Teile des Gottesdienstes, die deutlich machen, dass dieser Gottesdienst kein Selbstzweck ist, sondern auch unser Leben im Alltag bereichern will. *Christof Voigt*

Sie können diese Texte heraustrennen und sammeln, bitte schreiben Sie uns auch ihre Meinung und ihre Erlebnisse dazu. (Post an das Pfarramt oder Mail an christof@meissnervoigts.de).

Gottesdienste im August und September 2017

= Kindergottesdienst = Abendmahl = Kirchenkaffee

Datum	Predigttext / Kollekte	Johanneskirche Cölln		Trinitatiskirche Zscheila		St. Andreas Kirche Zadel	
6.8. 8. So. n. Trin.	Jes 2, 1-5 Ev. Schulen	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	8.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
13.8. 9. So. n. Trin.	Mt 7,24-27 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Johanneskirche GemPäd. Hartzsch				
20.8. 10. So. n. Trin.	Joh 2, 13-22 Kirchliche Werke	10.00 Uhr	Gottesdienst Präd. Kratzsch	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Zadel Pfr. Heinke		
27.8. 11. So. n. Trin.	Mt 21, 28-32 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikn. Günther, Pfrn. Henke Anschließend Grillen	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	19.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke
Sa. 2.9.	Jes 29, 17-24 Diakonie Sachsen	ab 14.00 Uhr Kirchgemeindefest der Schwesterkirchgemeinden in Trinitatis, näheres S. 14. 18.00 Uhr Festgottesdienst in der Trinitatiskirche mit allen Chören und Gruppen der Gemeinden Am Sonntag, dem 3.9. finden in unseren Kirchgemeinden keine Gottesdienste statt.					
10.9. 13. So. n. Trin.	Mk 3, 31-35 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Heinke	Sa. 9.9.	17.00 Uhr Zeltgottesdienst zum Dorffest in Zadel, Pfr. Heinke
17.9. 14. So. n. Trin.	Mk 1, 40-45 Ausländer- u. Aussiedlerarbeit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Prädikant Voigt; Sup. Beuchel, Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Zadel, Pfr. Heinke		
24.9. 15. So. n. Trin.	Lk 18, 28-30 Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfrn. Henke	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in der Trinitatiskirche Pfr. Heinke		
Sa. 30.9.		17.00 Uhr 19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weinfest im Dom mit Superintendent Beuchel und Pfr. Dr. Dittrich Musik zum Weinfest im Dom				
1.10. 16. So. n. Trin.	Jes 58, 7-12 Eigene Gemeinde	9.00 Uhr	Gottesdienst Pfrn. Henke	Einladung in die Schwesterkirchen oder 12.00 Uhr in den Dom		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Heinke

Herbsttreffen der Frauenarbeit

Die Frauen des Kirchenbezirkes werden zu einem Nachmittag im Rittergut Limbach bei Wilsdruff, einer Einrichtung der Stiftung *Leben und Arbeit*, erwartet. Wir bekommen einen Einblick in die Arbeit der Stiftung. Wir möchten Sie herzlich einladen, am Mittwoch, dem 13.9. von 14:00 bis 17:00 Uhr in das Rittergut der Stiftung Arbeit und Leben in Limbach bei Wilsdruff. Parkplätze sind vorhanden.

Für das leibliche Wohl erbitten wir einen Unkostenbeitrag von ca. 5 Euro. Bitte melden Sie die Teilnahme bis 30.8. in der Superintendentur Meißen an. Telefon 03521 / 409 160. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen sich Inge Erler, Sigrid Schlönvogt und Helga Schlicke.

Langes Band

Die „Lange Nacht“ erst im August!? Wegen des Literaturfestes und der Burgfestspiele wurde die „Lange Nacht“ in den August verschoben. Traditionell wollen wir dazu den Markt wieder mit den Blumengirlanden – dem „Langen Band“ - schmücken. Wir laden jeden und jede herzlich zu dem fröhlichen Miteinander ein.

Treffpunkt ist am 19. August ab 15.00 auf dem Markt. Beim Flechten werden Verbindungen geschaffen, BRÜCKEN untereinander „geflochten“ zwischen den verschiedenen christlichen Gemeinden und der Bevölkerung. Wer hat, bringt bitte eine Blumenschere mit – Blumen und Grün werden besorgt, sind aber auch als „Mitbringsel“ sehr willkommen.

Taufe Familie Ghadirly

Kirchenvorstand
Mo. 14.8. und 11.9. jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Besuchsdienst
Di. 26.9. um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Hauskreis
bei Familie Glißmann, Mannfeldstr. 2, Do. 31.8. und 28.9. jeweils 19.30 Uhr

Rentnerkreis
Di. 15.8. 14.00 Uhr im Altenheim H. Tzschucke. Di. 19.9. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Ausfahrt der Seniorinnen und Senioren
Alle Ruheständler unserer Gemeinden sind herzlich eingeladen, am Donnerstag, 28.9. mitzufahren in die Lausitz nach Cunewalde zur größten Dorfkirche Deutschlands, zum Umgebindehaus-Park und natürlich zum gemeinsamen Essen; Start ca. 8.00 Uhr in Zadel und ca. 8.30 Uhr in Meißen. Haltestellen werden nach Bedarf festgelegt. Kosten 25 Euro + Kaffeetrinken. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Wend, Tel. 03521/733985, Frau Bickhardt oder im Pfarramt.

Tanzkreis
Fr. 1.9. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Werdermannstr. 25

Frauendienst in Zadel
13.9. um 13.00 Uhr im Pfarrhaus Zadel

Tag des offenen Denkmals
Führungen in der Trinitatiskirche: Sonntag, 10.9. um 11.30 und 15.00 Uhr.

Chorprojekt in der Trinitatiskirche
Für die musikalische Ausgestaltung unseres Erntedankfestes am 24.9. in der Trinitatiskirche führen wir wieder ein Chorprojekt durch. Wir proben jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde, Werdermannstraße 25. Die Probentermine sind am Di. 15., 22., 29. 8 und 5., 12. und 19. 9.

Wir wollen miteinander Teile der „Keltischen Messe nach geistlichen Texten aus Irland und Schottland“ von Eugen Eckert / Peter Reulein singen. Es ist eine sehr schöne Musik, die nicht zu schwierig ist und gut klingt. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kantorin Sabine Fritsch.

Freud und Leid
Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestattet wurden:
Frau Monika Neubert im Alter von 80 Jahren
Frau Marianne Wargel im Alter von 85 Jahren
Herr Erich Fatteicher im Alter von 69 Jahren
Frau Erika Lehmann im Alter von 86 Jahren

Erntedankfest in der Trinitatiskirche am 24.9.
Auch in diesem Jahr wollen wir das Erntedankfest wieder in einer schön geschmückten Kirche feiern. Dies wollen wir am Sa. 23.9. ab 15.00 Uhr gemeinsam tun, lassen Sie sich dazu einladen! Blumen, Kränze und Erntegaben können dazu mitgebracht werden. Die Erntegaben werden wieder aufgeteilt und an das Altenpflegeheim H. Tzschucke und die Tagespflege der Christlichen Sozialstation gegeben.

Baugeschehen an und in der Trinitatiskirche
Vielleicht hat es der eine oder die andere schon gesehen. Am Kirchturm speziell an der West- und Südseite sowie am Werdermanngiebel treten Schäden am Putz zutage. Im August werden wir an den betreffenden Stellen wieder ein Gerüst aufstellen und die Schäden beseitigen.

Aus dem Kirchenvorstand
Von verschiedenen Seiten bin ich ermutigt worden, doch in gewissen Abständen aus der Arbeit des Kirchenvorstandes im Senfkorn zu berichten.

Hier nun mein Beitrag: Die Sitzungen in den letzten Monaten waren geprägt durch die Diskussionen und Beschlüsse zur Strukturanpassung im Kirchbezirk Meißen-Großenhain, durch Bau- und Pachtfragen, Terminplanungen und liturgische Fragen.

Als Kirchenvorstand bewegt uns natürlich sehr die Frage, wie es mit der Strukturanpassung weitergeht. In den Kirchgemeinden der Stadt Meißen und der Kirchgemeinde Zadel haben sich die Kirchenvorstände zusammengetan, um die Zusammenarbeit zu entwickeln. Es wurde ein Strukturausschuss gegründet und weitere Unterausschüsse für die verschiedenen Arbeitsbereiche. Die Unterausschüsse haben die Arbeit aufgenommen und beraten jeweils für ihren Bereich den gegenwärtigen Zustand, die prägenden Veranstaltungen der jeweiligen Gemeinde und die Möglichkeit, die Arbeit in diesem Bereich z.B. gottesdienstliches Leben oder Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam zu tun.

Ich finde diesen Prozess, wie die Strukturanpassung immer konkretere Gestalt gewinnt, sehr interessant, notwendig und überfällig. Das, was wir jetzt tun, haben Gemeinden in anderen Regionen schon vor zwanzig Jahren getan.

Natürlich gibt es auch heiße Diskussionen innerhalb des Kirchenvorstandes dazu, aber bisher waren die Gespräche immer konstruktiv und haben uns weitergebracht. Was mich am meisten erfreut, ist, dass über Zusammenarbeit nachgedacht wird, und nicht nur über die Erhaltung von Besitzständen. Wir sind auf dem Weg zueinander und das ist ein Zeichen der Hoffnung.

Ein Problem möchte ich dennoch auch benennen: Eine Kirchvorsteherin hat den Kirchenvorstand verlassen, da sie aus Meißen weggezogen ist. Wir suchen dringend Ersatz!

Insgesamt möchte ich an dieser Stelle auch einmal dem Kirchenvorstand für seine kontinuierliche Arbeit danken! *Euer Pfarrer Heinke*

Rückblick Fahrt nach Breslau / Wroclaw

Ende April waren einige Gemeindeglieder fünf Tage in Polen unterwegs. Wir besichtigten Görlitz und fuhren weiter nach Liegnitz / Legnica. Sie wurden nach dem 30-jährigen Krieg auf Veranlassung der Schweden als evangelische Kirchen gebaut. Sie sollten außerhalb der Stadtmauern stehen, bekamen keinen Turm und durften nur aus Holz, Sand und Lehm bestehen. Von ursprünglich drei Kirchen sind zwei erhalten. Beide sind wunderbar bemalt – in ihnen wird die Bibel in Bildern dargestellt.

Sehr beeindruckend war der Besuch von Kreisau / Kryzowa. Eine junge Frau im Freiwilligendienst führte uns durch das Gelände und erzählte, wie vorrausschauend der Kreisauer Kreis die Zeit nach dem Krieg plante. Kreisau lag in Schlesien abgelegen genug, um sich heimlich zu treffen. Heute ist es ein europäischer Treffpunkt für Jugendliche.

Wir besuchten auch den deutschen ev. Gottesdienst und sprachen mit Gemeindegliedern. Es ist eine kleine Gemeinde, aber mit neu hinzugekommenen Familien. Später besichtigten wir die Aula Leopoldina der Universität, das Jüdische Viertel, die Jahrhunderthalle und die Multimedia.

Arnhild Mayer

Auf dem Plan stand der Besuch von Breslau. Eine Stadtführerin zeigte uns Besonderheiten der Stadt, z.B. das Rathaus und Zwerge, die uns überall begegneten. Durch kleine Straßen und Gassen liefen wir zur Dominsel, die von den Oderarmen umgeben ist. Dort befinden sich Kirchen verschiedener Konfessionen. Sie stehen friedlich nebeneinander.

An den anderen Tagen besuchten wir die Friedenskirchen in Jauer / Jawor und Schweidnitz / Swidnica.

Briefmarken sammeln für das Leipziger Missionswerk

Schon lange angekündigt – nun endlich steht sie in der Johanneskirche – die Sammelbox für die Briefmarken. Nun können wir eifrig sammeln und damit die Arbeit des Leipziger Missionswerkes unterstützen.

Durch den Besuch des tansanischen Pfarrers Jackson Mwakibasi, dem ökumenischen Mitarbeiter des Leipziger Missionswerkes, der als Bildungsreferent in den Kirchgemeinden der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und in der Ev.-Luth. Kirche Sachsens unterwegs ist, haben wir als Kirchgemeinde einen kleinen Einblick in diese Arbeit bekommen.

Was geschieht nun mit den Briefmarken? Von ehrenamtlichen Helfern werden sie sortiert und nach Bedarf an Briefmarkenhändler verkauft. Manchmal zählt die Menge, dann wieder die Besonderheit. Deshalb ist es wichtig, dass Sie keine Briefmarken wegwerfen, sondern zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten mitbringen und damit die Sammelbox füllen. Bitte nicht ablösen, sondern mit einem Rand von ca. zwei Zentimetern ausschneiden. Ist aber ein besonderer Stempel auf dem Briefumschlag, dann schneiden Sie bitte die Briefmarken mit dem Stempel aus.

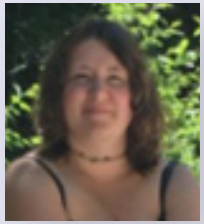
Der Erlös der Briefmarken dient zur Unterstützung verschiedener Projekte in den Partnerkirchen in Indien, Tansania und Papua Neuguinea. In Indien konnte das Missionswerk zum Beispiel davon Schulküchen (ca. 600 Euro pro Küche) in den kirchlichen Schulen finanzieren, die eine Voraussetzung waren, um bei der Regierung das kostenlose Schulessen beantragen zu können. In Tansania floss der Erlös in das Schulgeld für Behinderte und in Papua Neuguinea in das Hochlandseminar in Ogelbeng.

Spende für das Senfkorn

Heute wollen wir Sie wieder um eine Spende für den Kirchgemeindebrief bitten. Wir legen Ihnen wie bereits in den vergangenen Jahren einen vorbereiteten Überweisungsträger bei. Es ist natürlich auch wieder möglich, zu den Kanzleiöffnungszeiten persönlich eine Spende abzugeben. Die Kosten für Druck und Layout betragen ca. 5.000 € im Jahr. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag und allen Austrägerinnen und Austrägern für ihren engagierten Einsatz.

Neue Gemeindepraktikantin

Vom 14.8. – 24.9. wird Friederike Sophia Seidel als Praktikantin in unserer Gemeinde zu Gast sein. Mit den folgenden Zeilen stellt sie sich selber kurz vor:



Hallo, ich bin's, ich bin 21 Jahre alt, komme aus dem idyllischen Vogtland (genauer gesagt: Jocketa, nahe der Talsperre Pöhl) und studiere seit drei Jahren evangelische Theologie in Jena. Ich bin vom 14.8. bis zum 24.9. als Praktikantin hier in der Johanneskirchgemeinde. Ich freue mich schon sehr, dass ich neue Menschen kennenlernen darf und neue Erfahrungen sammeln kann. Außerdem bin ich froh darüber, Gottes Wirken auch an anderer Stelle spüren zu dürfen. Auf bald und Gottes Segen Ihnen allen.

Friederike Seidel

Gemeindefest

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gemeindefest der Schwesterkirchgemeinden am 2. September auf dem Gelände der Trinitatisgemeinde. Auch wenn im letzten Senfkorn schon eine Einladung ausgesprochen wurde, so wollen wir hier die Einladung an alle Gemeindeglieder noch einmal verstärken.

Wie schon bekanntgegeben, beginnen wir um 14. 00 Uhr in der Trinitatiskirche. Nach Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden werden erbeten, bitte in die Listen in den Kirchen eintragen oder im Pfarramt melden) folgen die verschiedenen Programmteile und Dr. Klaus Fröhlich wird einen Vortrag zur Geschichte und zur mittelalterlichen Kunst der Trinitatiskirche halten. Der Höhepunkt des Festes ist der gemeinsame Gottesdienst mit allen Chören und Gruppen der Gemeinden. Danach ist Open End mit Grillen angesagt.

Einführung des Prädikanten Christof Voigt

Am 17. September wird Christof Voigt in der Johanneskirche im Rahmen des Gemeindegottesdienstes um 10.00 Uhr feierlich als Prädikant eingeführt.

In den vergangenen drei Jahren absolvierte er den dafür erforderlichen Kirchlichen Fernunterricht mit allen dazugehörigen Prüfungen. Wir gratulieren ihm herzlich dazu und wünschen ihm für seinen zukünftigen Predigtdienst Gottes Segen!

Orgelkonzert

Sonntag, 10.9. um 17.00 Uhr Orgelkonzert in der Johanneskirche – Heitere italienische und deutsche Orgelmusik im Dialog. An der historischen Jehmlich-Orgel spielt Zeno Bianchini Werke von Martini, Mozart, Luchesi, Rinck, Mendelssohn u.a. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Konzert der Donkosaken

Sonntag, 17.9., um 19.30 Uhr Chorkonzert in der Johanneskirche. Eintritt: 19 Euro, Abendkasse 22 Euro. www.sz-ticketservice.de, Telefon 01805 / 740074 sowie bei Touristinformation Meißen und im Pfarramt der Johanneskirche.

Konzert für Orgel und Sopran

So. 24.9., 17.00 Uhr in der Kirche Zadel. Es musizieren: Heike Richter, Sopran, Gabriele Wadewitz, Orgel

Tag der Diakonie

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Dom zu Meißen am 10. September 2017 um 12.00 Uhr. Superintendent Andreas Beuchel wird die Predigt halten.

Erinnerung an das Gemeindekirchgeld

Ganz herzlichen Dank allen, die in diesem Jahr Ihr Kirchgeld schon bezahlt haben. Gleichzeitig ergeht die herzliche Bitte an alle, die es noch nicht bezahlt haben, Ihren Beitrag zu leisten. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite.

Christenlehre / Kinderkirche

mit Robert Hartzsch

Wöchentlich außer in den Ferien für Schulkinder (1.–6. Kl.): Spiele, Lieder, Bibelgeschichten und dazu kreative Gestaltungen.

Johannes- Christenlehre:
bitte beachten Sie die neuen Zeiten:
Montags 14.00 Uhr (Klasse 1–3)
Montags 15.00 Uhr (Klasse 4–6)
Trinitatis-Kinderkirche
Freitags 16.00 Uhr (Klasse 1–6)
Zadel-Kinderkirche
Mittwochs 14.00 Uhr (Klasse 1 + 3-6)
Freitags 14.00 Uhr (Klasse 2)

Krabbel-/Vorschulkreis

- Krabbelkreis (bis 2 Jahre) Termine stehen noch nicht fest, bitte Aushänge beachten oder im Pfarramt anrufen.
- Kinderkreis ab 3 Jahren: Samstag 16.9.um 10.00 Uhr Pfarrhaus Dresdner Str. 26. Eltern, Großeltern mit ihren Kindern sind herzlich willkommen.

Konfirmandenunterricht

Termine Klasse 7

Zu einem ersten Treffen sind alle neuen Konfirmanden mit ihren Eltern am Donnerstag, dem 10. August um 19.00 Uhr ins Pfarrhaus Werdermannstraße eingeladen.

Termine Klasse 8

Am 1. August 2017 wird Pfarrer Oehler aus dem Gemeindepfarramt der St. Afra Gemeinde in das Schulpfarramt des Kirchenbezirkes verabschiedet werden. Aus diesem Grunde wird der Konfirmandenunterricht der 8. Klasse auf Stadtebene gemeinsam weitergeführt. Der Konfirmandenunterricht der 8. Klasse findet für alle Konfirmanden Meißens und der Kirchgemeinde Zadel voraussichtlich wöchentlich am Mittwoch um 15.45 Uhr in der afranischen Pfarre, Freiheit 7 statt. Der erste Unterricht ist demnach am 9. August.

Familiengottesdienst zum Schulanfang

Ein neues Schuljahr beginnt: mit neuen Herausforderungen aber auch mit schönen Erlebnissen. Gemeinsam wollen wir mit euch und euren Geschwistern, Eltern und Großeltern dieses Ereignis feiern.

Der Familiengottesdienst zum Schulstart findet am Sonntag, dem 13. August um 10.00 Uhr in der Johanneskirche statt. Besonders herzlich sind die Schulanfänger und alle, die sich für einen neuen Lebensabschnitt segnen lassen wollen, eingeladen!

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienstvorbereitungskreis trifft sich am Mittwoch, 30.8. um 19.30 Uhr im Johannesstift.

Kigo Workshop

Wir bieten am 26.8. von 10.00 bis etwa 15.00 Uhr einen Workshop im Johannesstift an, der sich um das Gestalten eines Kindergottesdienstes und besonders das Erzählen von Geschichten dreht. Eingeladen sind dabei nicht nur die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes, sondern auch Interessierte, die in das Thema hinein schnuppern möchten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und um eine kurze Voranmeldung bis zum 10.8. bei jrichert@hotmail.de wird gebeten.

Kontakt – wir sind für Sie da

Johanneskirchgemeinde Meißen Cölln
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 270; Fax: 035 21 / 731 420
Neue Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr – und nach Vereinbarung

Pfarrerin Renate Henke
Dresdner Str. 26, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 731 421
Mobil: 0152 / 54 267 449
E-Mail: renate-henke@gmx.de
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen-coelln@evlks.de

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2304 + Betreff

Kirchgeld für die Johanneskirchgemeinde
IBAN: DE39 8505 5000 3010 0159 83 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Friedhofsgebühren für die Johannesfriedhöfe
IBAN: DE04 3506 0190 1640 4000 10 • BIC: GENO DE D1 DKD

Im Internet: www.johannesgemeinde-meissen.de ◀◁◀◁

Friedhöfe: Sie erreichen unseren Friedhofsmeister Herrn Michael Käthner unter: 0152 / 51 899 630
Vikarin Rebekka Günther: Brauhausstr. 8, 01662 Meißen, Tel: 03521/ 75 45 664 und neu: 0176 / 57 727 993

Kantorinnen
Sabine Fritsch
Pfarrgasse 6
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 733 411

Anita König
Werdermannstr. 11
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 735 022

Gemeindepädagoge
Robert Hartzsch
Kornstr. 33, Lommatzsch
Tel: 0174 / 33 46 513
kontakt@hartzsch.de

Pfarrerin im Ehrenamt
Roswitha Bickhardt
Coswiger Str. 25
01689 Weinböhla
Tel: 035 243 / 45 688

Trinitatiskirchgemeinde Meißen Zscheila
Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung
Werdermannstr. 25, 01662 Meißen
Tel: 035 21 / 732 900; Fax: 035 21 / 711 560
Öffnungszeiten: Di 9.00 – 12.00 und
13.00 – 17.00 Uhr; Do 15.00 – 17.00 Uhr
E-Mail der Kirchgemeinde:
kg.meissen_zscheila@evlks.de

Pfarrer Gerold Heinke
Werdermannstr. 25
01662 Meißen
Tel: 035 21 / 738 225
Mobil: 0172 / 35 12 193
E-Mail: geroldheinke@hotmail.com

Bankverbindungen
Allgemeine Zahlungen und Spenden:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52
BIC: GENO DE D1 DKD
Cod: RT 2306 + Betreff

Kirchgeld und Friedhofsgebühren für die Trinitatiskirchgemeinde
IBAN: DE60 8505 5000 3010 0422 80 • BIC: SOLA DE S1 MEI

Trinitatisfriedhof: Unseren Friedhofsverwalter Herrn Uwe Liebe erreichen Sie unter Tel: 0173 / 58 36 275

Im Internet: www.trinitatiskirche-meissen.de ◀◁◀◁

Waldgottesdienst – Unser Chor beim Gemeindefest

Impressum – Herausgeber: Kirchenvorstände der Trinitatis- und Johanneskirchgemeinde Meißen. Redaktion: Horst Klutzny, Renate Henke, V.i.S.d.P., Satz: Hagen Henke; Bildnachweis: Hagen Henke: Titel, S2, S5, S7, S9, S15, S16 a,b,d; Roland Lange: S16c; GFreihalter via Wikipedia S6; Monika Fischer S12b, Senfkorn Reisen S12a; Druck: Druckerei Richter, Meißen.